

Dezimalklassifikation:

An dem Beispiel ist erkennbar, dass der Vorteil in einer sehr tiefen Untergliederung liegt und dabei die Übersicht nicht verloren geht

- 1.
 - 1.1
 - 1.2
 - 1.2.1
 - 1.2.1.1
 - 1.2.1.2
 - 1.2.1.2.1
 - 1.2.1.2.2
 - 1.2.2
 - 1.3
- 2.
 - 2.1
 - 2.1.1
 - ...

Gemischte Klassifikation:

- I. ...
 - a) ...
 - b) ...
- II. ...
 - a) ...
 - b) ...
 - c) ...
- III)

Es wird deutlich, dass die Abfolge von Buchstabe und Zahl nicht zwingend vorgeschrieben ist.

Die mögliche Unübersichtlichkeit verhindert eine tiefe Untergliederung, also eine eher schlechte Methode